



Inhalte

- Die geflüchteten jungen Menschen werden an fünf Tagen in der Woche vier bis fünf Stunden durch die AWO Düsseldorf begleitet.
- Das Projekt wird für jene angeboten, deren Asylanträge in Bearbeitung sind. Es ist darauf ausgerichtet, die Zeit des „Wartens“ zu nutzen.
- Insbesondere in dieser Zeit erwerben die geflüchteten jungen Menschen Kenntnisse über den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und können erste berufliche Perspektiven entwickeln.
- Lern- und Übungsräume werden angeboten, die über das gewohnte Maß (zum Beispiel eines Sprachkurses) hinausgehen.
- Die geflüchteten jungen Menschen verbleiben vier bis sechs Monate im Projekt.
- Nach Beendigung des Programms erhalten sie ein eigenes Zertifikat.

Kontakt

Mariam Khachab
Flinger Broich 12
40235 Düsseldorf
Tel.: 0211 60025-945
Mail: mariam.khachab@awo-duesseldorf.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Düsseldorf e.V.

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**



Sie finden uns auch auf Facebook:
[fb.com/awoduesseldorf](https://www.facebook.com/awoduesseldorf)

Informieren Sie sich:

Der AWO Kreisverband Düsseldorf e.V. bietet in fast 140 Einrichtungen Beratung, Betreuung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, berufliche Qualifizierung für junge Menschen sowie Unterstützung und Pflege für Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderung.

Liststraße 2, 40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 60025-100, Fax: 0211 60025-095

Stand: Februar 2020

Für geflüchtete junge
Menschen bis 27 Jahre, deren
Aufenthaltsstatus noch nicht geklärt ist



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Düsseldorf e.V.



Zielgruppe

- Junge geflüchtete Menschen, deren Aufenthaltsstatus noch nicht geklärt ist
- Flüchtlinge aus den AWO Flüchtlingsstandorten
- Begleitete junge Flüchtlinge bis 18 Jahre
- Junge erwachsene Flüchtlinge bis 27 Jahre

Ziele des Projekts

- Erleichterung des Zugangs zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Förderung der Integration und Teilhabe der jungen Flüchtlinge
- Aufbau unterstützender Kooperationen und Netzwerke

Konkrete Unterstützung

An zwei Tagen in der Woche werden zum Beispiel Themen über kulturelle Unterschiede und andere Aspekte mit den Flüchtlingen besprochen. Dazu gehören unter anderem

- Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse
- Kenntnisse über den deutschen Arbeitsmarkt
- Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Probleme
- Kennenlernen verschiedener Beratungsstellen
- Umgang mit Ämtern und Institutionen
- Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Berufsorientierung

Kennenlernen und Erleben

An den drei verbleibenden Tagen in der Woche steht das Kennenlernen und praktische Erleben verschiedener (Handwerker-)Tätigkeiten im Mittelpunkt.

In den Herkunftsländern der jungen Menschen sind einige Berufsbilder zum Teil nicht bekannt oder werden anders ausgestaltet. Durch die erworbenen Kenntnisse im Projekt wird die Orientierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erleichtert.

Während des praktischen Arbeitens wird Wert auf die Vermittlung einer branchentypischen Fachsprache gelegt.